

## Bericht

### Praktikum in der Suchthilfe BIZ der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH

Ich heiße Dana, bin 23 Jahre alt und studiere Sozialarbeit/ Sozialpädagogik im 5. Semester an der Hochschule Düsseldorf. Von September bis Anfang Dezember habe ich ein Praktikum, im Rahmen meines Studiums, in der Suchthilfe BIZ in Erkrath absolviert.

Mein Hauptarbeitsplatz war das Café der Suchtberatungsstelle. Jeden Tag habe ich mir gefreut, meine Arbeit dort anzutreten, da ich von den Besucher\*innen und auch von dem Café Team total nett empfangen und auch direkt integriert wurde.

Zu meinen täglichen Aufgaben zählte, die Führung der Listen über die Temperaturen der Kühl- und Gefrierschränke, die Vorbereitung des Cafés für die kommenden Besucher\*innen (Kaffee kochen, kaltes/ warmes Wasser vorbereiten). An manchen Tagen habe ich auch das Mittagessen für die Besucher\*innen vorbereitet, was mir auch sehr viel Spaß bereitet hat, wenn man dann die positive Rückmeldung erhält. Im Oktober und November haben wir zu dem normalen Cafébetrieb noch ein „Frauenfrühstück“ angeboten. Hier durften die Frauen mit uns Mitarbeiterinnen gemütlich zusammen Frühstücken und man hat über vieles gesprochen, was die Besucher bedrückt oder auch einfach nur über Erlebnisse sich ausgetauscht. Durch die jetzige Situation konnte man selten ein persönliches Gespräch mit den Besucher\*innen führen, dafür habe ich immer den Spaziergang am Montagmittag genutzt, um mit ihnen enger ins Gespräch zu kommen und sie auch besser kennenzulernen.

Im Rahmen des Cafés habe ich auch Einblicke in das BeWo (betreutes Wohnen) erhalten. Mir wurde als Beispiel ein Hilfeplan gezeigt und erklärt, welcher im Rahmen des BeWos mit den Klient\*innen ausgefüllt und erneuert werden muss. Zudem habe ich noch ein Hausbesuch mitmachen dürfen, welche im Rahmen des BeWos dann regelmäßig stattfindet.

In der Beratungsstelle habe ich auch ein paar Eindrücke sammeln können. Hier habe ich an der Frauen-Wohlfühl- und Motivationsgruppe teilgenommen. Die Wohlfühlgruppe war einmal im Monat, wo die teilnehmenden Frauen die Möglichkeit bekamen, sich besser auf sich selbst einzulassen, sich kennenlernen und stärken zu können. In der Motivationsgruppe haben die Teilnehmer\*innen über ihre Probleme/ Schwierigkeiten im Alltag sprechen können und versucht sich gegenseitig zu motivieren, an diesen Problemen/ Schwierigkeiten zu arbeiten um diese bewältigen zu können.

Montags findet noch die offene Beratung statt, an der ich auch teilnehmen durfte. Hier bekommt man Einblicke in das Aufgabengebiet der Beratung, wie man neuen Klient\*innen gegenübertritt und sich mit ihnen zusammen mit deren Problemen und Belastungen auseinandersetzt.

Abschließend kann ich sagen, dass ich mich von Tag eins an wohl gefühlt habe. Das Klima zwischen den Kollegen und Kolleginnen war immer angenehm. Bei Fragen stand mir immer jemand zur Seite. Auch von den Besucher\*innen wurde ich sehr gut aufgenommen und habe schnell einen Anschluss gefunden. Man konnte sich immer gut unterhalten und auch Späße machen und zusammen Lachen.

Im Großen und Ganzen kann ich ein Praktikum in der Suchthilfe BIZ Erkrath empfehlen, da man immer wieder neue Eindrücke sammeln kann. Mir hat es Spaß gemacht und ich werde die Zeit dort und die netten Gespräche vermissen.